

Willkommen zum

Metakognitiven Training für Borderline (B-MKT)

*Falls keine neuen Teilnehmer in der Gruppe sind,
können die Folien 1 bis 13 übersprungen werden
(Start auf Folie 14)!*

Die Benutzung der verwendeten Bilder wurde uns von den Künstlern bzw. den Inhabern der
Bildrechte freundlicherweise genehmigt – zu Details (Künstler, Bildtitel) siehe Ende der Präsentation.

10/13

© Schilling, Köther & Moritz
www.uke.de/borderline

Metakognitives Training (MKT)

???

Metakognitives Training (MKT)

Meta →

aus dem Griechischen, bedeutet „über“

Metakognitives Training (MKT)

Meta →

aus dem Griechischen, bedeutet „über“

Kognition →

aus dem Lateinischen abgeleitet für „Denken“

Metakognitives Training (MKT)

Meta →

aus dem Griechischen, bedeutet „über“

Kognition →

aus dem Lateinischen abgeleitet für „Denken“

Metakognition →

„Denken über das Denken“

B-MKT

Das Metakognitive Training für Borderline (B-MKT) ist ein Therapiebaustein, der an den Gedanken ansetzt.

Das Training soll...

- Wissen über die eigenen Denkvorgänge vermitteln sowie
- typische Denkverzerrungen bewusst machen & diese verändern

Denkverzerrung: ungünstige Art der Aufnahme und Verarbeitung von Informationen aus der Umwelt, die zur Entstehung oder Aufrechterhaltung von psychischen Problemen beitragen kann (z.B. „Schwarz-Weiß-Denken“).

Ein Ereignis – viele mögliche Gefühle...

Was führt zu den unterschiedlichen Reaktionen?

Ein Mann in der Bahn hört laut Musik. Darauf hingewiesen, macht er die Musik noch lauter.

Was sind mögliche Gedanken, die sich als Reaktion einstellen?

Ein Ereignis – viele mögliche Gefühle...

Was führt zu den unterschiedlichen Reaktionen?

Ein Mann in der Bahn hört laut Musik. Darauf hingewiesen, macht er die Musik noch lauter.

Mögliche Gedanken

Bewertung /
Gedanken?

Bewertung /
Gedanken?

Bewertung /
Gedanken?

Ein Ereignis – viele mögliche Gefühle...

Was führt zu den unterschiedlichen Reaktionen?

Ein Mann in der Bahn hört laut Musik. Darauf hingewiesen, macht er die Musik noch lauter.

Mögliche Gedanken

„Das lasse ich mir nicht gefallen! Der kriegt gleich richtig Ärger von mir!“

„Ach was soll's. Ich setze mich woanders hin.“

„Ich kann mich einfach nicht durchsetzen. Jeder denkt, dass ich ein Trottel bin.“

Ein Ereignis – viele mögliche Gefühle...

Was führt zu den unterschiedlichen Reaktionen?

Ein Mann in der Bahn hört laut Musik. Darauf hingewiesen, macht er die Musik noch lauter.

Mögliche Gedanken

„Das lasse ich mir nicht gefallen! Der kriegt gleich richtig Ärger von mir!“

„Ach was soll's. Ich setze mich woanders hin.“

„Ich kann mich einfach nicht durchsetzen. Jeder denkt, dass ich ein Trottel bin.“

Was sind mögliche Gefühle, die sich bei diesen Gedanken ergeben?

Ein Ereignis – viele mögliche Gefühle...

Was führt zu den unterschiedlichen Reaktionen?

Ein Mann in der Bahn hört laut Musik. Darauf hingewiesen, macht er die Musik noch lauter.

Mögliche Gedanken

„Das lasse ich mir nicht gefallen! Der kriegt gleich richtig Ärger von mir!“



Wütend

„Ach was soll's. Ich setze mich woanders hin.“



Mögliche Gefühle



Gelassen

„Ich kann mich einfach nicht durchsetzen. Jeder denkt, dass ich ein Trottel bin.“



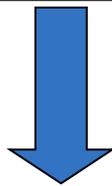
Traurig

Ein Ereignis – viele mögliche Gefühle... Was führt zu den unterschiedlichen Reaktionen?

Ein Mann in der Bahn hört laut Musik. Darauf hingewiesen, macht er die Musik noch lauter.

Mögliche Gedanken

„Das lasse ich mir nicht gefallen! Der kriegt gleich richtig Ärger von mir!“



Wütend

„Ach was soll's. Ich setze mich woanders hin.“

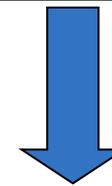


Mögliche Gefühle



Gelassen

„Ich kann mich einfach nicht durchsetzen. Jeder denkt, dass ich ein Trottel bin.“



Traurig

Welche möglichen Verhaltensreaktionen können sich jeweils ergeben?

Ein Ereignis – viele mögliche Gefühle...

Was führt zu den unterschiedlichen Reaktionen?

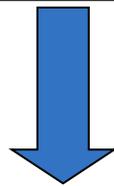
Ein Mann in der Bahn hört laut Musik. Darauf hingewiesen, macht er die Musik noch lauter.

Mögliche Gedanken

„Das lasse ich mir nicht gefallen! Der kriegt gleich richtig Ärger von mir!“

„Ach was soll's. Ich setze mich woanders hin.“

„Ich kann mich einfach nicht durchsetzen. Jeder denkt, dass ich ein Trottel bin.“



Mögliche Gefühle

Wütend

Gelassen

Traurig

Dem Mann die Musik wegnehmen, ihn anschreien

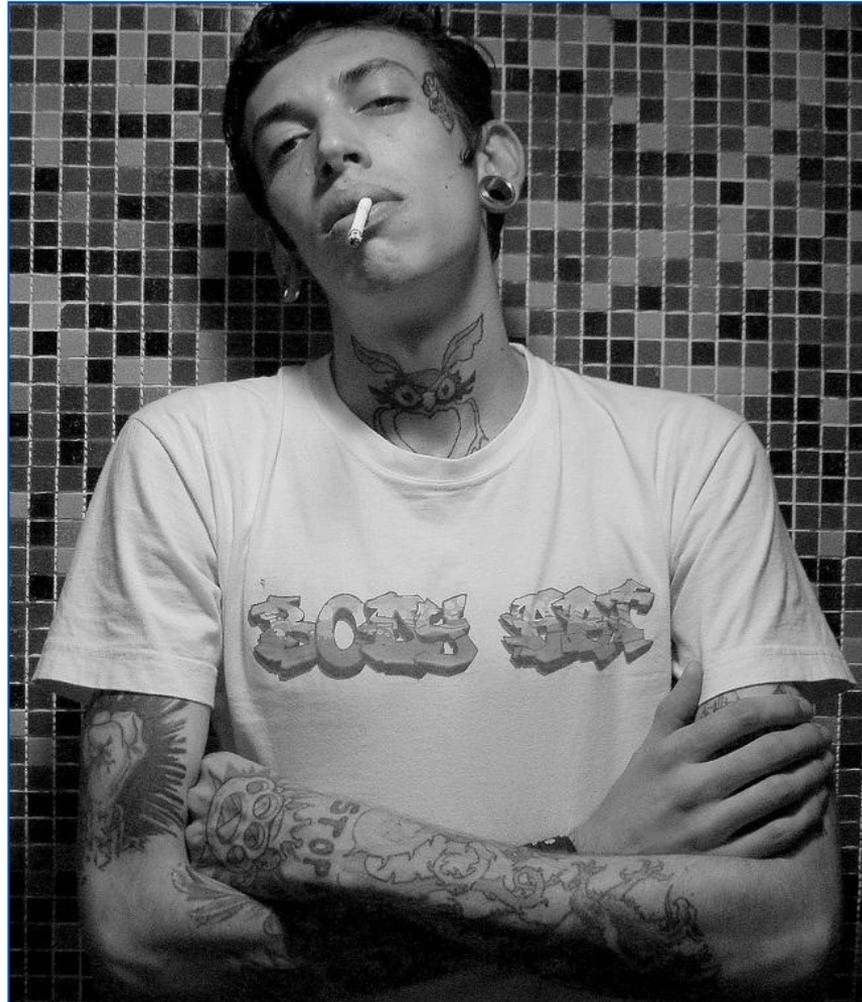
Ruhig bleiben & sich woanders hinsetzen

Sich im Sitz klein machen, aussteigen

Willkommen zur

**Trainingseinheit:
Einführung II**

Auf welche äußerlichen Merkmale achten Sie zuerst, wenn Sie jemanden neu kennenlernen? Wie verlässlich sind diese?



Auf welche äußerlichen Merkmale achten Sie zuerst, wenn Sie jemanden neu kennenlernen? Wie verlässlich sind diese?

Augen?

Sprache?

Kleidung?

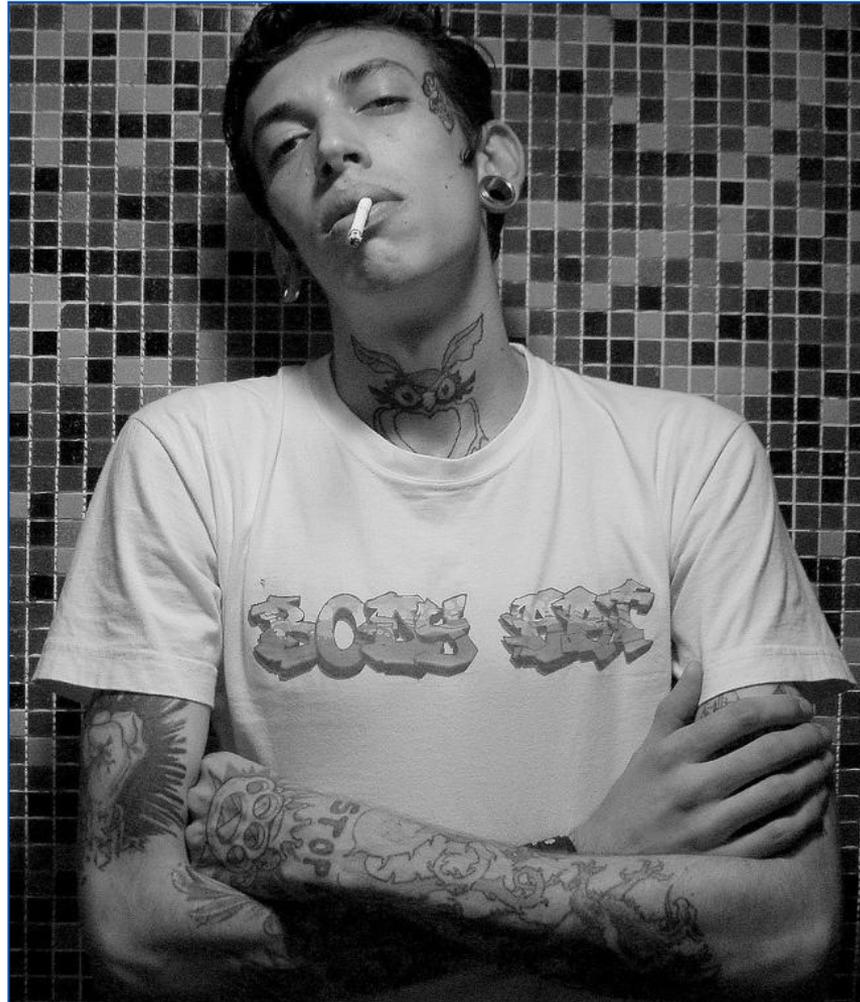
Hände?

Körpersprache/
Haltung?



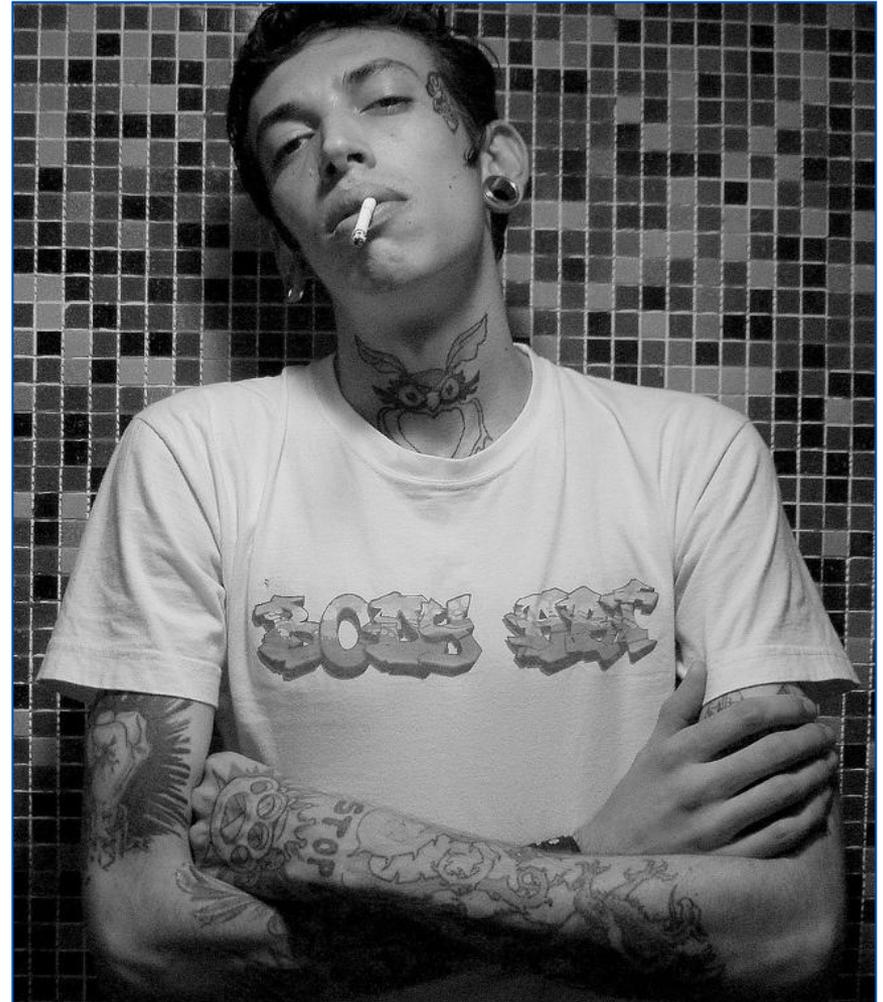
Anderes?...

Welche weiteren Informationsquellen gibt es? Wie verlässlich sind diese zur Einschätzung?



Welche weiteren Informationsquellen gibt es? Wie verlässlich sind diese zur Einschätzung?

- *Vorwissen* über bestimmte Person („Hörensagen“): z. B. Bemerkung eines Freundes
- *Intuition* („Bauchgefühl“)
- *schriftliche Äußerungen*: z. B. Emails, Internetchats
- *Vorwissen* über ähnliche Personen/Gruppierung: z. B. sog. *Rocker*



Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des folgenden Merkmals/Verhaltens bei der Beurteilung eines Menschen

Gestik/Körpersprache/Haltung

Beispiel:



**Beten oder
Frieren?**

Sinnvoll zur Beurteilung?

???

Vorsicht:

???

Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des folgenden Merkmals/Verhaltens bei der Beurteilung eines Menschen

Gestik/Körpersprache/Haltung

Beispiel:



Beten oder Frieren?

Sinnvoll zur Beurteilung?

- Gestik und Haltung können Worte unterstreichen, z. B. Faust ballen beim Drohen; Hand heben bei der Begrüßung.
- indirekte Zeichen sind oft aussagekräftig: Wildes Gestikulieren *kann* auf Nervosität schließen lassen (*aber*: kulturelle Unterschiede beachten!); krumme Haltung auf geringes Selbstvertrauen.

Vorsicht:

???

Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des folgenden Merkmals/Verhaltens bei der Beurteilung eines Menschen

Gestik/Körpersprache/Haltung

Beispiel:



Beten oder Frieren?

Sinnvoll zur Beurteilung?

- Gestik und Haltung können Worte unterstreichen, z. B. Faust ballen beim Drohen; Hand heben bei der Begrüßung.
- indirekte Zeichen sind oft aussagekräftig: Wildes Gestikulieren *kann* auf Nervosität schließen lassen (*aber*: kulturelle Unterschiede beachten!); krumme Haltung auf geringes Selbstvertrauen.

Vorsicht:

→ Körpersprache kann trügen!

Beispiele:

- Man kann sich eine sichere „Fassade“ auch antrainieren.
- Haltungsschäden können eine selbstbewusste Person unsicher wirken lassen.

Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des folgenden Merkmals/Verhaltens bei der Beurteilung eines Menschen

Schriftliche Äußerungen



Beispiel:

„Arbeite nicht zu hart!“

**Spott, Anteilnahme
oder Floskel?**

Sinnvoll zur Beurteilung?

???

Vorsicht:

???

Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des folgenden Merkmals/Verhaltens bei der Beurteilung eines Menschen

Schriftliche Äußerungen



Beispiel:

„Arbeite nicht zu hart!“

**Spott, Anteilnahme
oder Floskel?**

Sinnvoll zur Beurteilung?

- Häufig wird über schriftliche Äußerungen mehr nachgedacht als über das gesprochene Wort!

Vorsicht:

???

Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des folgenden Merkmals/Verhaltens bei der Beurteilung eines Menschen

Schriftliche Äußerungen



Beispiel:

„Arbeite nicht zu hart!“

**Spott, Anteilnahme
oder Floskel?**

Sinnvoll zur Beurteilung?

- Häufig wird über schriftliche Äußerungen mehr nachgedacht als über das gesprochene Wort!

Vorsicht:

- Manchmal muss man beim Geschriebenen *zwischen den Zeilen* lesen, wobei Irrtümer vorkommen können!
- Eine Studie zeigt, dass E-Mail-Schreiber und Empfänger sich zwar sehr sicher sind, den *Tonfall* (z. B. Ironie) einer E-Mail richtig zu verstehen. In Wirklichkeit liegt die Übereinstimmung aber nur bei 56% - kaum besser als der Zufall!

Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des folgenden Merkmals/Verhaltens bei der Beurteilung eines Menschen

**Vorwissen über
ähnliche Personen /
Kultur (Vorurteile)**



**Typisch türkisch,
typisch deutsch?**

Sinnvoll zur Beurteilung?

???

Vorsicht:

???

Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des folgenden Merkmals/Verhaltens bei der Beurteilung eines Menschen

Vorwissen über ähnliche Personen / Kultur (Vorurteile)



**Typisch türkisch,
typisch deutsch?**

Sinnvoll zur Beurteilung?

- Die Kenntnis einer Kultur oder ethnischen Gruppe erleichtert es, deren Angehörige zu verstehen. Jede Kultur hat ihre eigenen Werte und Moralvorstellungen.

Vorsicht:

???

Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des folgenden Merkmals/Verhaltens bei der Beurteilung eines Menschen

Vorwissen über ähnliche Personen / Kultur (Vorurteile)



**Typisch türkisch,
typisch deutsch?**

Sinnvoll zur Beurteilung?

- Die Kenntnis einer Kultur oder ethnischen Gruppe erleichtert es, deren Angehörige zu verstehen. Jede Kultur hat ihre eigenen Werte und Moralvorstellungen.

Vorsicht:

- Oft weichen Menschen von Klischee-Vorstellungen aber auch vom Gruppenschnitt ab! Ausländer hierzulande sind manchmal mit Vorurteilen konfrontiert („Polen klauen“), ebenso wie Deutsche manchmal im Ausland (wir seien humorlos, steif, rechthaberisch, Nazis etc.).

Klischees ???

Welche Vorurteile haben oder hatten Sie selbst gegenüber anderen?

Haben Sie selbst unter Vorurteilen zu leiden?

Wie gehen Sie damit um?

Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des folgenden Merkmals/Verhaltens bei der Beurteilung eines Menschen

Sprache/Aussagen:
Was und wie jemand etwas sagt



Beispiel:

*Das Volk hat kein Brot...
warum isst es keinen
Kuchen?*

Marie Antoinette
zugeschrieben (1755-1793):
*Spott, Naivität, Unwissenheit über
Zustände?*

Sinnvoll zur Beurteilung?

???

Vorsicht:

???

Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des folgenden Merkmals/Verhaltens bei der Beurteilung eines Menschen

Sprache/Aussagen:

Was und wie jemand etwas sagt



Beispiel:

*Das Volk hat kein Brot...
warum isst es keinen
Kuchen?*

Marie Antoinette

zugeschrieben (1755-1793):

*Spott, Naivität, Unwissenheit über
Zustände?*

Sinnvoll zur Beurteilung?

Sprache ist unser wichtigstes und direktes Kommunikationsmittel. Tonfall (z.B. Ironie, Süffisanz) und Wortwahl (z.B. arrogant, sachlich) kann viel über einen Menschen verraten.

Vorsicht:

???

Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des folgenden Merkmals/Verhaltens bei der Beurteilung eines Menschen

Sprache/Aussagen:

Was und wie jemand etwas sagt



Beispiel:

*Das Volk hat kein Brot...
warum isst es keinen
Kuchen?*

Marie Antoinette

zugeschrieben (1755-1793):

*Spott, Naivität, Unwissenheit über
Zustände?*

Sinnvoll zur Beurteilung?

Sprache ist unser wichtigstes und direktes Kommunikationsmittel. Tonfall (z.B. Ironie, Süffisanz) und Wortwahl (z.B. arrogant, sachlich) kann viel über einen Menschen verraten.

Vorsicht:

Inhalt:

Das Gesagte entspricht oft nicht dem „wahren“ Denken („Regeln des Anstandes“, Missverständnisse, etc.). Oft werden Dinge in der Schnelle anders gesagt als ursprünglich gemeint.

Tonfall:

Beispiel: „Schön, dass Du auch noch kommst.“

Manche Menschen betonen nur wenig beim Sprechen – sie können aber trotzdem emotional sein („trockener Humor“; bei Krankheit: Parkinson).

Wirkung von Worten

???



Wirkung von Worten

Studie Loftus 70er Jahre:

Versuchspersonen wurden Simulationen von Verkehrsunfällen gezeigt.
Anschließend wurden sie zum Unfallhergang befragt.



Wirkung von Worten

Studie Loftus 70er Jahre:

Versuchspersonen wurden Simulationen von Verkehrsunfällen gezeigt.
Anschließend wurden sie zum Unfallhergang befragt.

Kritische Fragen:

„Wie schnell fahren die Autos, als sie *ineinander krachten*?“ oder:
„Wie schnell fahren die Autos als sie *zusammenstießen*?“



Wirkung von Worten

Studie Loftus 70er Jahre:

Versuchspersonen wurden Simulationen von Verkehrsunfällen gezeigt.
Anschließend wurden sie zum Unfallhergang befragt.

Kritische Fragen:

„Wie schnell fuhren die Autos, als sie *ineinander krachten*?“ oder:

„Wie schnell fuhren die Autos als sie *zusammenstießen*?“

- Die Geschwindigkeit der Autos wurde deutlich höher eingeschätzt, wenn gefragt wurde, wie schnell die Autos *ineinander gekracht* seien.



Wirkung von Worten

Studie Loftus 70er Jahre:

Versuchspersonen wurden Simulationen von Verkehrsunfällen gezeigt.
Anschließend wurden sie zum Unfallhergang befragt.

Kritische Fragen:

„Wie schnell fuhren die Autos, als sie *ineinander krachten*?“ oder:

„Wie schnell fuhren die Autos als sie *zusammenstießen*?“

- Die Geschwindigkeit der Autos wurde deutlich höher eingeschätzt, wenn gefragt wurde, wie schnell die Autos *ineinander gekracht* seien.
- Häufig tauchten bei der ersten Frage in den erinnerten Berichten zum Unfallhergang sogar Glasscherben von zersplitterten Fensterscheiben auf, die so gar nicht zu sehen waren.



Wirkung von Worten

nach Bertolino, Kiener & Patterson, 2010

Gehen Sie bitte folgende Worte langsam im Kopf durch:

Traurig, schwach, hilflos, gestört, einsam, müde, unsicher.

Lesen Sie nun bitte folgende Aussagen:

*Das Leben ist sinnlos und schwer. Nichts läuft so wie ich es gerne hätte.
Niemand ist für mich da. Es gibt keine Hoffnung.*



Wirkung von Worten

nach Bertolino, Kiener & Patterson, 2010

Gehen Sie bitte folgende Worte langsam im Kopf durch:

Spaß, Lachen, Glück, Attraktiv, Chance, Liebe, Sicherheit.

Lesen Sie nun bitte folgende Aussagen:

Das Leben ist spannend. Ich bin voller Energie und freue mich auf die Zukunft. Ich kann soviel schaffen, es gibt noch soviel zu entdecken.



Wirkung von Worten

nach Bertolino, Kiener & Patterson, 2010

Gehen Sie bitte folgende Worte langsam im Kopf durch:

Spaß, Lachen, Glück, Attraktiv, Chance, Liebe, Sicherheit.

Lesen Sie nun bitte folgende Aussagen:

Das Leben ist spannend. Ich bin voller Energie und freue mich auf die Zukunft. Ich kann soviel schaffen, es gibt noch soviel zu entdecken.

Wie fühlen Sie sich?

Welche inneren Reaktionen nehmen Sie wahr?



Wirkung von Worten

nach Bertolino, Kiener & Patterson, 2010

Achten Sie bewusst auch auf die Wirkung Ihrer eigenen Worte!

Beispiel:

„Du bist so stur und dickköpfig, nie gibst du nach!“

vs.

„Du hast echt einen starken Willen“



Wirkung von Worten

nach Bertolino, Kiener & Patterson, 2010

Achten Sie bewusst auch auf die Wirkung Ihrer eigenen Worte!

Beispiel:

„Du bist so stur und dickköpfig, nie gibst du nach!“

vs.

„Du hast echt einen starken Willen“

Welche Reaktionen lösen die verschiedenen Aussagen vermutlich beim Anderen aus... ?

Schein und Sein!

... *keiner* der besprochenen Aspekte (Sprache, Körpersprache, schriftliche Äußerungen etc.) ist *für sich alleine* verlässlich für die Beurteilung!

Versuchen Sie daher, alle Aspekte zu berücksichtigen!

Was soll das Ganze?

Studien zeigen, dass viele [aber nicht alle!] Menschen mit psychischen Erkrankungen (z. B. bei Borderline)...

... manchmal Schwierigkeiten haben, sich in die Perspektive anderer Personen zu versetzen (v.a. wenn starke Gefühle aktiviert sind).

Einfluss auf das Verhalten

Ereignis	Negative Bewertung	Verhalten	Langfristige Konsequenz
Frederike fragt einen Verkäufer im Supermarkt, wo sie einen speziellen Käse findet. Dieser antwortet knapp und schaut sie dabei genervt an.	???	???	???

Einfluss auf das Verhalten

Ereignis	Negative Bewertung	Verhalten	Langfristige Konsequenz
Frederike fragt einen Verkäufer im Supermarkt, wo sie einen speziellen Käse findet. Dieser antwortet knapp und schaut sie dabei genervt an.	<i>„Der Verkäufer stellt mich als blöd dar, außerdem ist es sein Job mir zu helfen!“</i>	???	???

Einfluss auf das Verhalten

Ereignis	Negative Bewertung	Verhalten	Langfristige Konsequenz
Frederike fragt einen Verkäufer im Supermarkt, wo sie einen speziellen Käse findet. Dieser antwortet knapp und schaut sie dabei genervt an.	<i>„Der Verkäufer stellt mich als blöd dar, außerdem ist es sein Job mir zu helfen!“</i>	Frederike wird wütend, fängt einen Streit mit dem Verkäufer an und schmeißt ihm letztlich ihren Einkaufskorb vor die Füße.	???

Einfluss auf das Verhalten

Ereignis	Negative Bewertung	Verhalten	Langfristige Konsequenz
Frederike fragt einen Verkäufer im Supermarkt, wo sie einen speziellen Käse findet. Dieser antwortet knapp und schaut sie dabei genervt an.	<i>„Der Verkäufer stellt mich als blöd dar, außerdem ist es sein Job mir zu helfen!“</i>	Frederike wird wütend, fängt einen Streit mit dem Verkäufer an und schmeißt ihm letztlich ihren Einkaufskorb vor die Füße.	Frederike ärgert sich häufig und fühlt sich vermehrt von ihren Mitmenschen abgelehnt. Sie geht nicht mehr in den Supermarkt zum Einkaufen.

Einfluss auf das Verhalten

Ereignis	Alternative Bewertung	Alternatives Verhalten	Langfristige Konsequenz
Frederike fragt einen Verkäufer im Supermarkt, wo sie einen speziellen Käse findet. Dieser antwortet knapp und schaut sie dabei genervt an.	???	???	???

Einfluss auf das Verhalten

Ereignis	Alternative Bewertung	Alternatives Verhalten	Langfristige Konsequenz
Frederike fragt einen Verkäufer im Supermarkt, wo sie einen speziellen Käse findet. Dieser antwortet knapp und schaut sie dabei genervt an.	<i>„Der Verkäufer könnte ruhig freundlicher zu mir sein. Naja, es ist Samstag, kurz vor Ladenschluss und die Verkäufer sind überfordert vom Besucheransturm.“</i>	???	???

Einfluss auf das Verhalten

Ereignis	Alternative Bewertung	Alternatives Verhalten	Langfristige Konsequenz
Frederike fragt einen Verkäufer im Supermarkt, wo sie einen speziellen Käse findet. Dieser antwortet knapp und schaut sie dabei genervt an.	<i>„Der Verkäufer könnte ruhig freundlicher zu mir sein. Naja, es ist Samstag, kurz vor Ladenschluss und die Verkäufer sind überfordert vom Besucheransturm.“</i>	Frederike kauft den Käse. Vielleicht geht sie das nächste Mal in einen anderen Supermarkt.	???

Einfluss auf das Verhalten

Ereignis	Alternative Bewertung	Alternatives Verhalten	Langfristige Konsequenz
Frederike fragt einen Verkäufer im Supermarkt, wo sie einen speziellen Käse findet. Dieser antwortet knapp und schaut sie dabei genervt an.	<i>„Der Verkäufer könnte ruhig freundlicher zu mir sein. Naja, es ist Samstag, kurz vor Ladenschluss und die Verkäufer sind überfordert vom Besucheransturm.“</i>	Frederike kauft den Käse. Vielleicht geht sie das nächste Mal in einen anderen Supermarkt.	Durch ihren gelasseneren Umgang mit Stress ist Frederike seltener angespannt.

Vieles liegt im Auge des Betrachters. Insbesondere unter Stress neigen wir dazu, die Umgebung *durch die Brille unserer Gefühle wahrzunehmen* (z.B. Feindseligkeit bei Angst; Gefühle des Geliebtwerdens bei Euphorie).



Perspektivwechsel

Beispiel angelehnt an Bohus, 2011

Beispiel: Miriam kommt nach einem Streit mit ihrem Freund spät nachts nach Hause und ist traurig. Ihre Mutter empfängt sie an der Haustür und schimpft mit ihr, dass sie erst so spät wieder da ist.

Hintergrund: ???



Perspektivwechsel

Beispiel angelehnt an Bohus, 2011

Beispiel: Miriam kommt nach einem Streit mit ihrem Freund spät nachts nach Hause und ist traurig. Ihre Mutter empfängt sie an der Haustür und schimpft mit ihr, dass sie erst so spät wieder da ist.

Hintergrund: Beide (!) haben sich nicht in die Lage des anderen versetzt. Die Mutter war sehr in Sorge und konnte nicht wissen, dass Miriam sich gestritten hat. Miriam hatte sich hingegen gewünscht, von ihrer Mutter in den Arm genommen und getröstet zu werden.



Perspektivwechsel

Beispiel angelehnt an Bohus, 2011

Beispiel: Miriam kommt nach einem Streit mit ihrem Freund spät nachts nach Hause und ist traurig. Ihre Mutter empfängt sie an der Haustür und schimpft mit ihr, dass sie erst so spät wieder da ist.

Hintergrund: Beide (!) haben sich nicht in die Lage des anderen versetzt. Die Mutter war sehr in Sorge und konnte nicht wissen, dass Miriam sich gestritten hat. Miriam hatte sich hingegen gewünscht, von ihrer Mutter in den Arm genommen und getröstet zu werden.

Versuchen Sie andere Sichtweisen zu bedenken!

Überlegen Sie sich, was Sie an der Stelle der anderen Person empfinden würden.

Aufgabengruppe (I)

Es wird Ihnen gleich eine Bildergeschichte gezeigt.

Aufgabengruppe (I)

Es wird Ihnen gleich eine Bildergeschichte gezeigt.

- Diskutieren Sie, was abgebildete Personen über andere Personen möglicherweise denken.
- Wichtig: Bedenken Sie, dass die abgebildeten Personen *nicht das gleiche Wissen besitzen*, was Sie als äußerer Betrachter zur Verfügung haben.

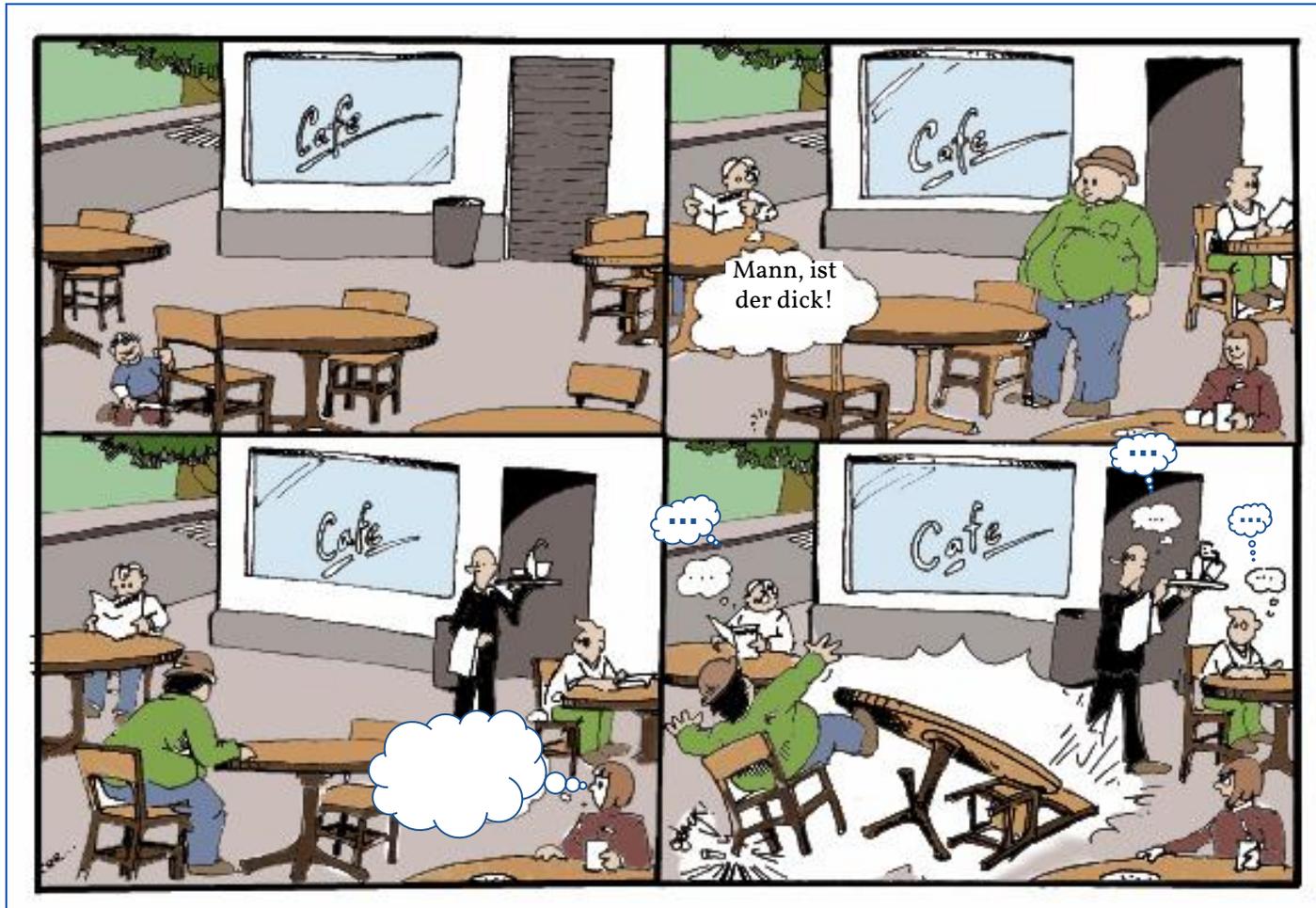
Aufgabengruppe (I)

Es wird Ihnen gleich eine Bildergeschichte gezeigt.

- Diskutieren Sie, was abgebildete Personen über andere Personen möglicherweise denken.
- Wichtig: Bedenken Sie, dass die abgebildeten Personen *nicht das gleiche Wissen besitzen*, was Sie als äußerer Betrachter zur Verfügung haben.

→ Überlegen Sie außerdem, welche zusätzlichen Informationen man benötigt, um eine endgültige Beurteilung vorzunehmen!

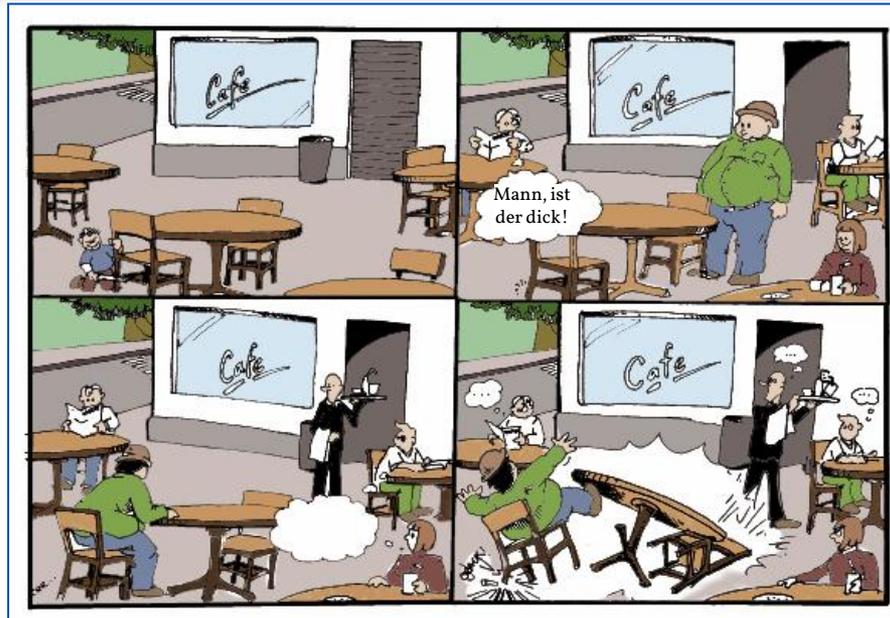
Beispiel: Übergewichtiger Mann fällt vom Stuhl



Was werden die meisten Leute denken... und stimmt das?

Beispiel: Übergewichtiger Mann fällt vom Stuhl

Was werden die meisten Leute denken?



- **Wahrscheinlich:** Mann war zu schwer für den Stuhl
- **Weniger wahrscheinlich:** Mann hat gekippt; Stuhl ist insgesamt zu leicht gebaut
- **Unwahrscheinliche Annahme:** Stuhl wurde angesägt -
aber **RICHTIG!** *Keiner hat gesehen, dass der Junge im ersten Bild den Stuhl angesägt hat!*

Omas Geburtstag

Was schenkt das Mädchen ihrer Oma beim nächsten Mal?



Was schenkt das Mädchen ihrer Oma voraussichtlich zum nächsten Geburtstag?

Wird sich die Oma freuen?

Omas Geburtstag

Was schenkt das Mädchen ihrer Oma beim nächsten Mal?



Was schenkt das Mädchen ihrer Oma voraussichtlich zum nächsten Geburtstag?

Wird sich die Oma freuen?

Omas Geburtstag

Was schenkt das Mädchen ihrer Oma beim nächsten Mal?



Wahrscheinlich: Erneut eine Schachtel Pralinen, weil die Oma sich ja schon einmal gefreut hat.

Unwahrscheinlich: Mädchen hat gemerkt, dass Oma keine Pralinen mag und schenkt beim nächsten Geburtstag etwas anderes.



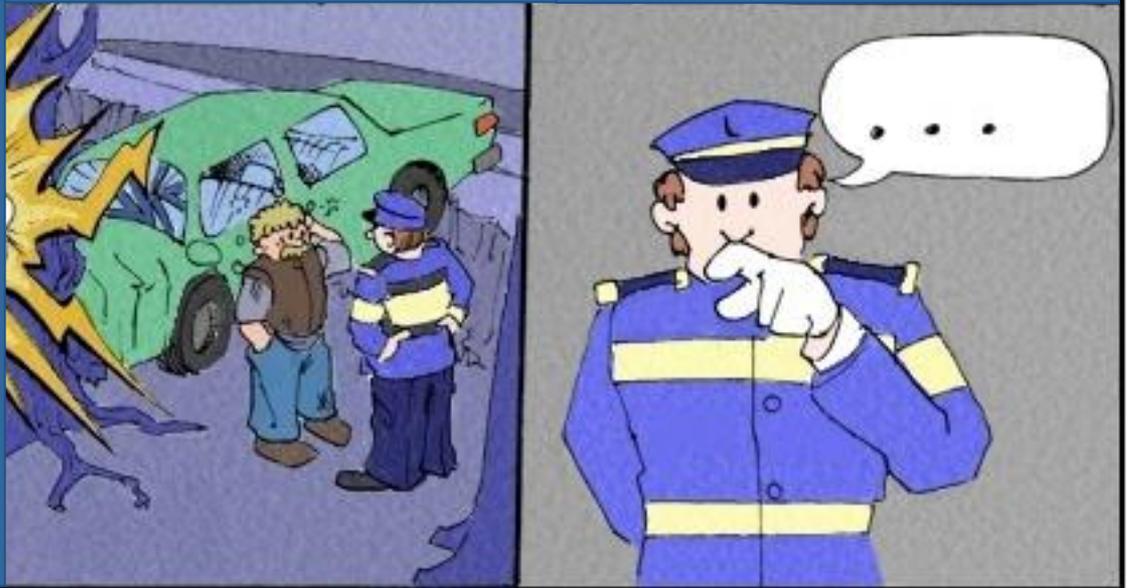
Was empfindet die Frau in dieser Situation möglicherweise?

?

?

?

?



Was denkt der Polizist höchstwahrscheinlich... hat er recht?

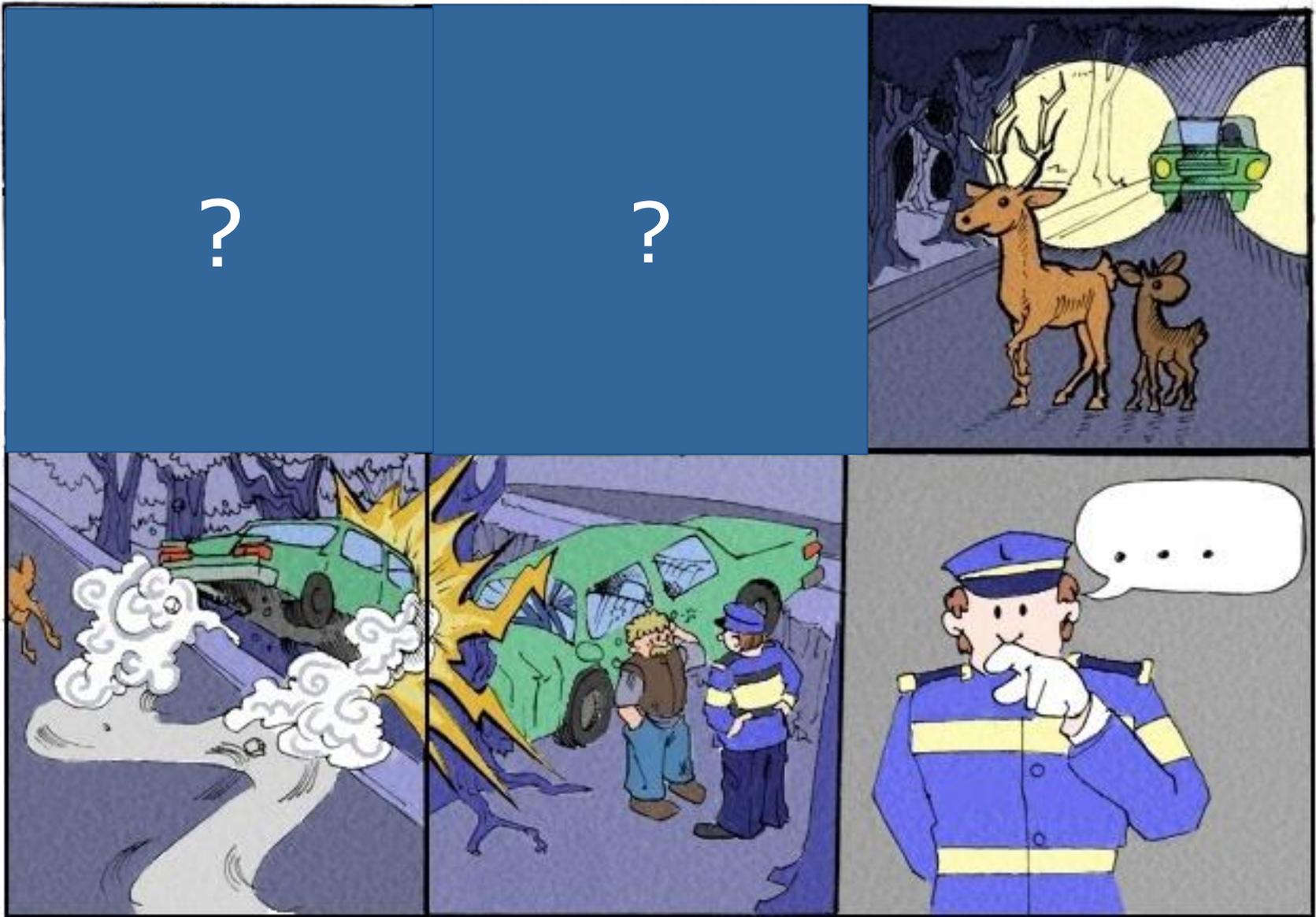
?

?

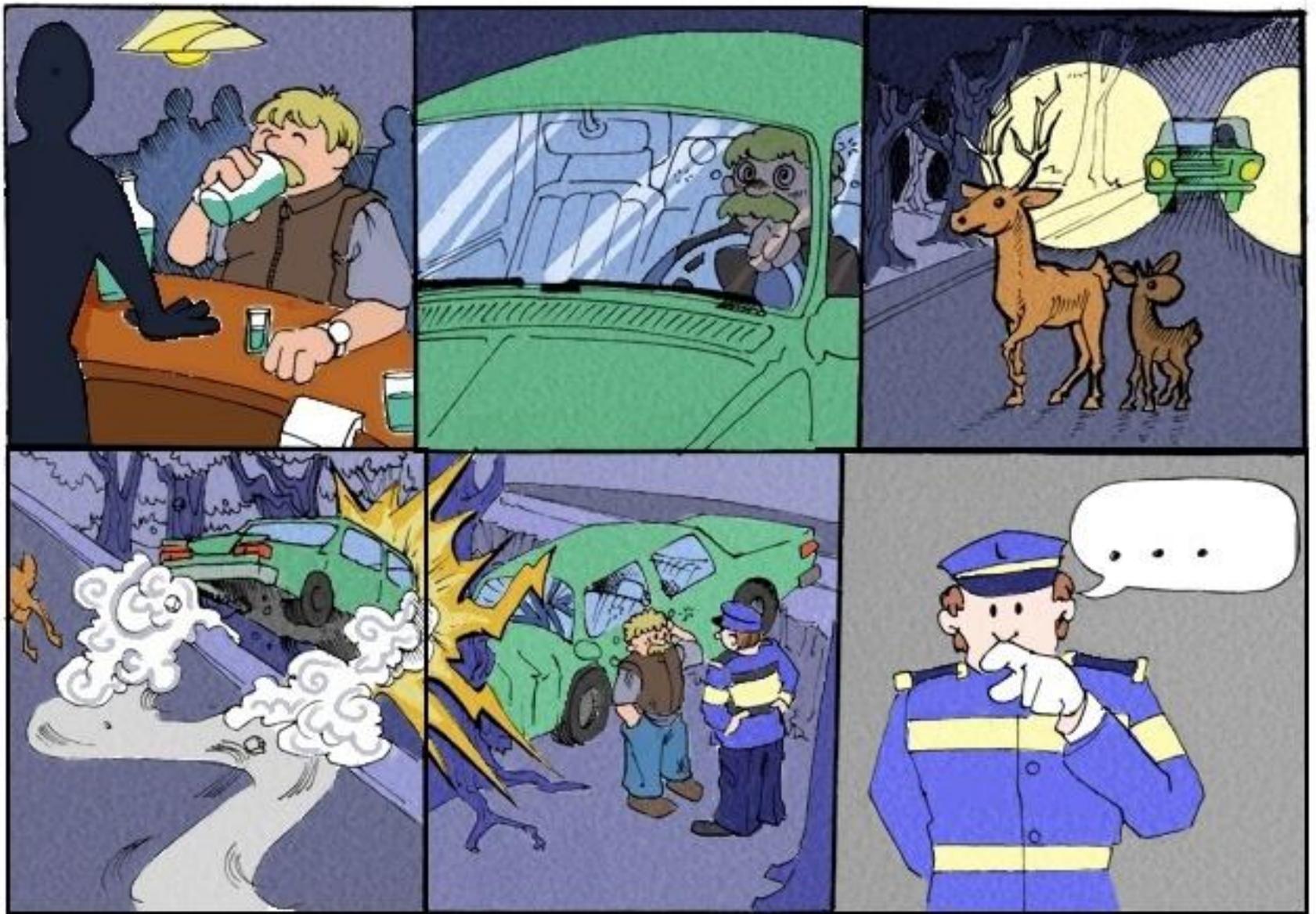
?



Was denkt der Polizist höchstwahrscheinlich... hat er recht?



Was denkt der Polizist höchstwahrscheinlich... hat er recht?



Was denkt der Polizist höchstwahrscheinlich... hat er recht?

?

?

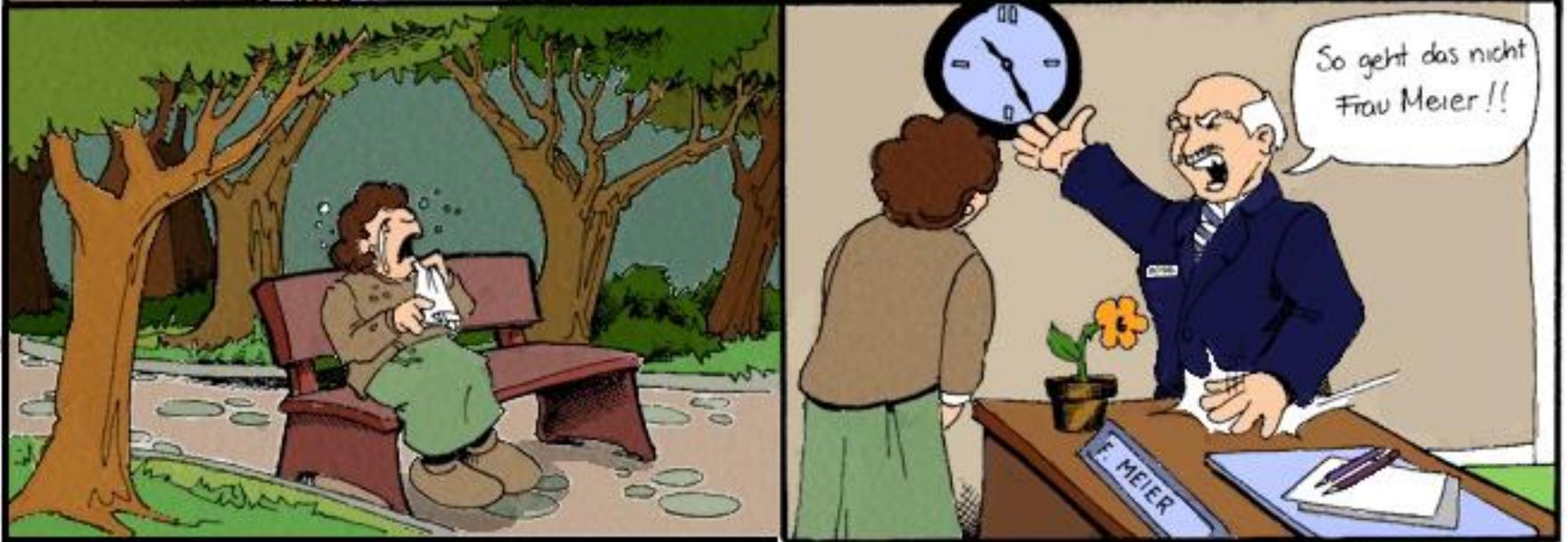
?



Ist der Chef hartherzig? Brauchen wir weitere Informationen, um das endgültig beurteilen zu können?

?

?



Ist der Chef hartherzig? Brauchen wir weitere Informationen, um das endgültig beurteilen zu können?



Ist der Chef hartherzig? Brauchen wir weitere Informationen, um das endgültig beurteilen zu können?

?

?

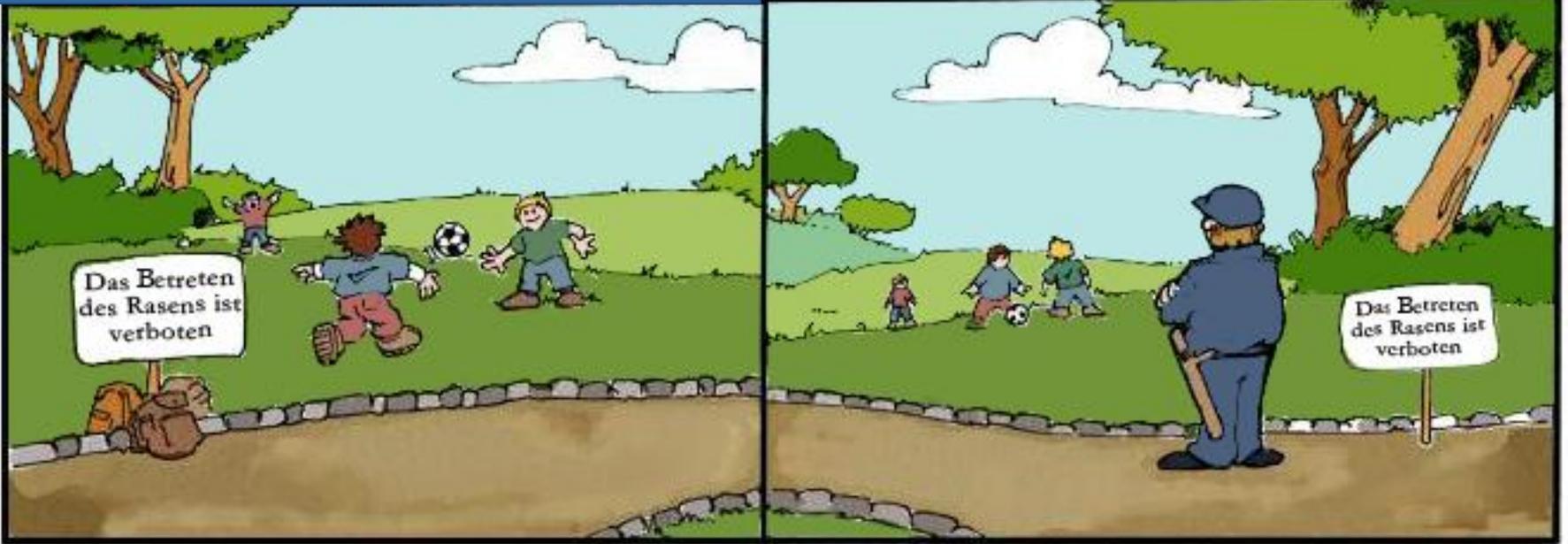
?



Was denkt der Parkwächter wahrscheinlich... hat er recht?

?

?



Was denkt der Parkwächter wahrscheinlich... hat er recht?

?



Was denkt der Parkwächter wahrscheinlich... hat er recht?



Was denkt der Parkwächter wahrscheinlich... hat er recht?

?

?

?



Was denkt die Mutter... hat sie recht?

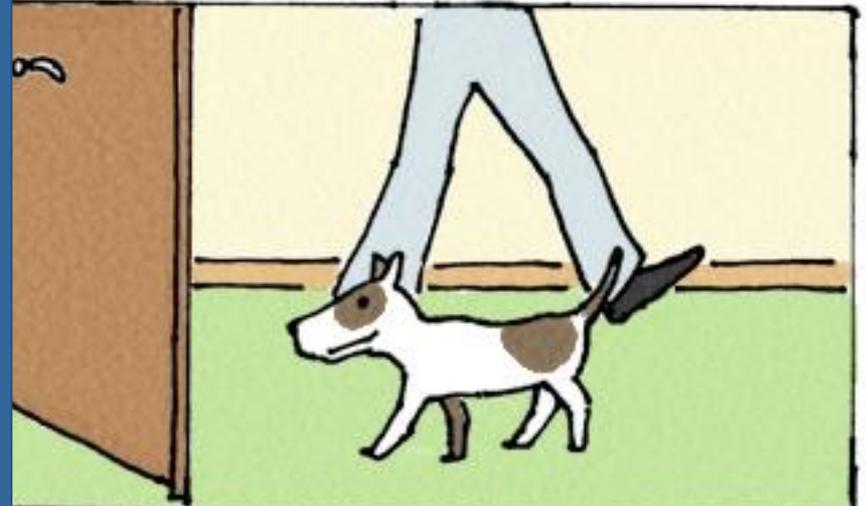
?

?

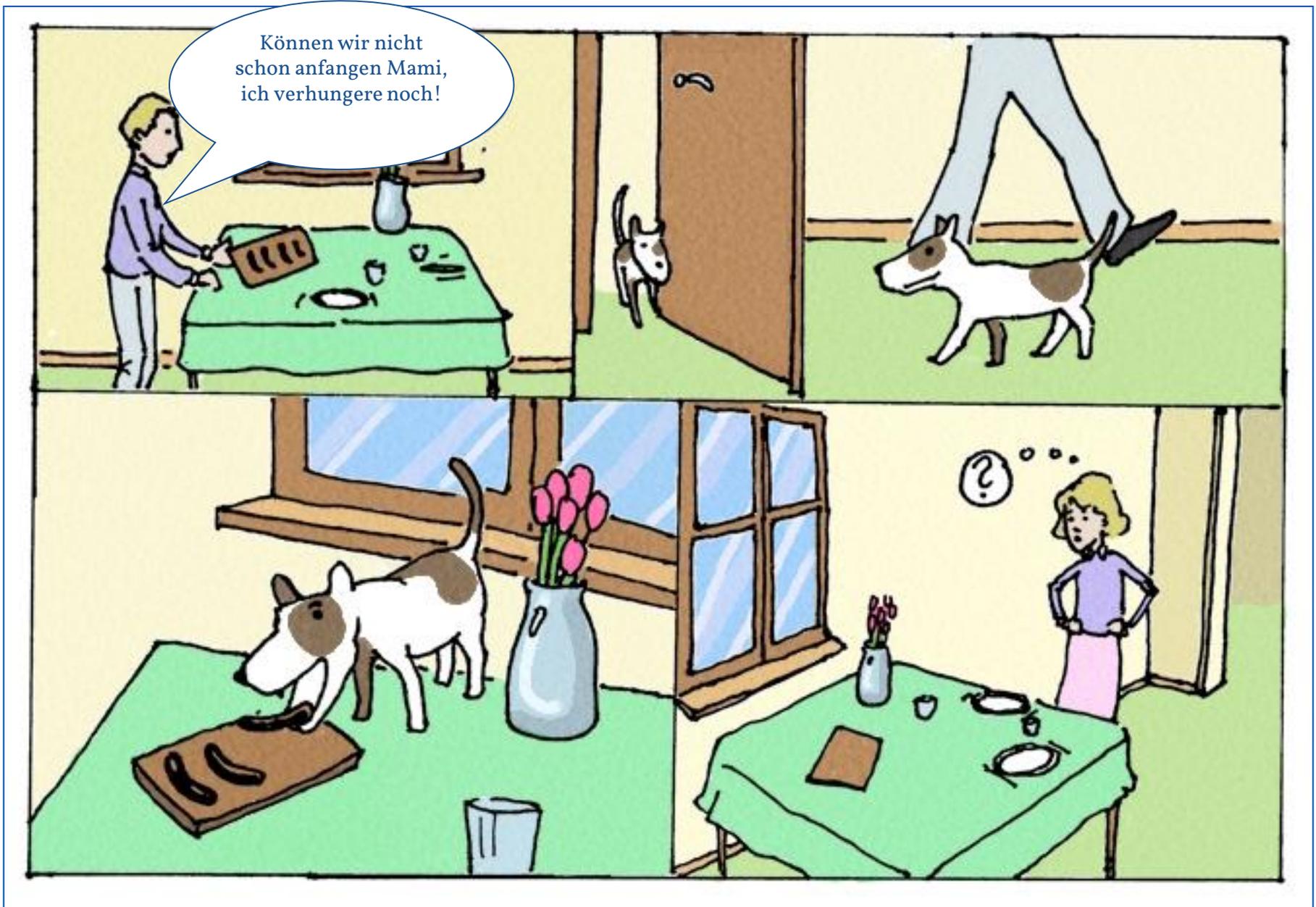


Was denkt die Mutter... hat sie recht?

?



Was denkt die Mutter... hat sie recht?



Was denkt die Mutter... hat sie recht?

?

Könnten sie mir bitte sagen, bis wann ich dieses Buch ausleihen kann.



Ach hör auf. Immer die gleichen blöden Fragen. Da antworte ich aus Prinzip nicht.



Was denkt der Mann?



Was denkt der Mann möglicherweise?

?

?

?



Was denkt die Mutter? Brauchen wir weitere Informationen, um das endgültig beurteilen zu können?

?

Hier hast du einen Tee und ein Fieberthermometer. Ich komme gleich wieder und überprüfe deine Temperatur.



Was denkt die Mutter? Brauchen wir weitere Informationen, um das endgültig beurteilen zu können?



Was denkt die Mutter? Brauchen wir weitere Informationen, um das endgültig beurteilen zu können?

- Modul Einfühlung II -
Übertragung auf den Alltag

Lernziele:

- Modul Einfühlung II - Übertragung auf den Alltag

Lernziele:

- Die Aufgaben waren zur Veranschaulichung gedacht:
Menschen verfügen nie über das absolut selbe Wissen in einer Situation → *Missverständnisse und sogar Konflikte können so leicht entstehen!*

- Modul Einfühlung II - Übertragung auf den Alltag

Lernziele:

- Die Aufgaben waren zur Veranschaulichung gedacht:

Menschen verfügen nie über das absolut selbe Wissen in einer Situation → *Missverständnisse und sogar Konflikte können so leicht entstehen!*

Beispiel: Wenn ich etwas von anderen erwarte, muss ich diese Erwartung mitteilen, denn niemand kann meine Gedanken lesen!

- Modul Einfühlung II - Übertragung auf den Alltag

Lernziele:

- Die Aufgaben waren zur Veranschaulichung gedacht:
Menschen verfügen nie über das absolut selbe Wissen in einer Situation → *Missverständnisse und sogar Konflikte können so leicht entstehen!*

Beispiel: Wenn ich etwas von anderen erwarte, muss ich diese Erwartung mitteilen, denn niemand kann meine Gedanken lesen!
- Bei *komplexen Situationen* ist es wichtig, möglichst *verschiedene Blickwinkel* einzunehmen und *viele Informationen* gleichzeitig zu nutzen.

Offene Fragen?

???

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Pictures used in this module are reproduced with indirect (creative commons license) or direct permission of the artists listed below, for which we would like to express our gratitude! A full list can be obtained via www.uke.de/mkt. If we have involuntarily breached copyright, please accept our apologies. In this case, we kindly ask creators for their permission to use their work under the "fair use" policy.

Die in diesem Modul verwendeten Bilder wurden mit der indirekten (creative commons Lizenz) oder direkten Zustimmung der untenstehenden Künstler reproduziert, wofür wir uns herzlich bedanken möchten! Eine vollständige Liste ist hinterlegt auf www.uke.de/mkt. Sollten wir unbeabsichtigt gegen das Urheberrecht verstoßen haben, so bitten wir dies vielmals zu entschuldigen und bitten nachträglich um die Verwendungs Erlaubnis.

Name Photographer/Artist Name Fotograf/Künstler/	Source/ Quelle	Picture Name/ Name des Bildes	CC = used with corresponding creative commons license; PP = used with personal permission of artist CC = genutzt unter creative commons Lizenz, PP = verwendet mit persönlicher Zustimmung des Künstlers	Description/Kurzbeschreibung
Lili Vieira de Carvalho	flickr	Tattoo poser	CC	Rocker
---	---	---	Produced for the MCT/Anfertigung für das MKT; © Arbeitsgruppe Neuropsychologie	Praying – being cold/Beten - Frieren
Muffet	flickr	letters	CC	Written statements (old, handwritten letters)/Schriftliche Äußerung (alte, handgeschriebene Briefe)
don2g	flickr	turkish parade	CC	„typical turkish/muslim?“ (turkish parade)/„Typisch türkisch?“ (türkische Parade)
stephcarter	flickr	Froehliche Weihnachten!!! (Day 44)	CC	„typical german?“ (woman in dirndl dress)/„Typisch deutsch?“ (Frau in Dirndl)
Thomas Hawk:	flickr	Lips	CC	Lips / Lippen
TheBusyBrain	flickr	Car N Motion	CC	Car in motion / Auto in Bewegung
socialspice.de	flickr	Red, Red Lips	CC	Red lips / Rote Lippen
Cosmo flash	flickr	Gekrümmte Wahrheit	CC	
Marina Ruiz-Villarreal	---	---	Produced for the MCT/Anfertigung für das MKT; © Arbeitsgruppe Neuropsychologie	Comic strip: overweight man, football, burglary, twins/Bildergeschichten: dicker Mann, Fußball, Einbruch, Zwillinge
Friedrich Althausen	http://friedrichalthausen.de/?page_id=411	Schriftart: "Vollkorn"	Open-Font-Lizenz	